



Die Branche rund um Reisemobile boomt. Damit haben sich nun ZKF und CIVID beschäftigt und daraus den Schluss gezogen, dass der Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugmechaniker/in“ künftig eine Spezialisierung in diesen Fachbereich beinhalten sollte.

Der Vorschlag wurde begeistert angenommen, insbesondere mit Blick auf den Auszubildendenbedarf der in diesem Bereich weiterwachsen wird. Der Bedarf nach qualifizierten Auszubildenden liegt geschätzt bei 300 Auszubildenden pro Jahr, in Produktion, Servicebetrieben und Handel. Fachkräfte sind hier aktuell Mangelware, da der PKW- und LKW-Bereich in Produktion, Reparatur und Wartung ein anderer ist, können von hier keine Fachkräfte abgezogen werden. Ergänzende Kenntnisse sind beispielsweise Sanitäranlagen, Bordelektronik, Materialien und Flüssiggas. Die Reisemobile an sich werden in Technik und Ausstattung wachsend komplexer und die Kunden werden anspruchsvoller im Bezug auf Wartung, Service und Wartezeiten bei Terminen.

Plötzlich müssen sich Karosserie- und Fahrzeugmechaniker auch mit der Wasserversorgung für das mobile Badezimmer oder die Beleuchtung im Schlafzimmer auseinandersetzen. Ein komplett neues Aufgabenfeld für eine zahlungskräftig Zielgruppe.